



## Hundehalterhaftpflicht

**Verbraucherschutzprofil**

Stand: November 2020

**Franke  Bornberg**

## Verbraucherschutzprofil Hundehalterhaftpflicht

Das Verbraucherschutzprofil enthält Vorgaben verschiedener Verbraucherschutzorganisationen. Dazu gehören „Finanztest“, der „Bund der Versicherten“ und der „Arbeitskreis Beratungsprozesse“. Die jeweiligen Organisationen definieren Leistungsinhalte, die ein gutes Produkt aus Versichererssicht enthalten sollte. Diese Vorgaben wurden von Franke und Bornberg zusammengeführt und sind Bestandteil des Verbraucherschutzprofils.

Die Leistungsvorgaben spiegeln das Meinungsbild der jeweiligen Verbraucherschutzorganisation wider. Diese überschneiden sich in einigen Punkten, weichen in vielen Punkten aber auch voneinander ab. Abgesehen von unterschiedlichen Auffassungen über wichtige Leistungen, die für den Großteil der Versicherungsnehmer von Bedeutung sind, ist darüber hinaus der jeweilige Bedarf entscheidend, um ein Produkt für den Versicherungsnehmer als geeignet einzustufen. Ein Leistungsprofil wie dieses Verbraucherschutzprofil kann daher immer nur eine Orientierung zur Beurteilung der Eignung eines Versicherungsprodukts sein und eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

### Vorgehensweise

Grundlagen für die Verwendung des Verbraucherschutzprofils sind der Testartikel von „Finanztest“, das Infoblatt vom „Bund der Versicherten“ und die Risikoanalyse des „Arbeitskreis Beratungsprozesse“. Nicht immer sind die Vorgaben über alle Sparten hinweg identisch aufgebaut und nicht immer eindeutig bzgl. der Vorgaben, die ein Versicherungsprodukt enthalten sollte. Dies beinhaltet einen gewissen Interpretationsspielraum, den Franke und Bornberg nach besten Bemühungen objektiv ausgelegt hat.

### Finanztest

Für das Verbraucherschutzprofil wurden folgende Inhalte des Tests verwendet. Die Leistungen, die in dem Bereich „So haben wir getestet“ oder in der Hundehalterhaftpflichttabelle aufgeführt sind, bilden die Grundlage für die Leistungsvorgaben, es sei denn, es handelt sich ausschließlich um Vorgaben zur Berechnung des Musterfalls.

Leistungen, die ausschließlich im Artikeltext erwähnt werden oder eindeutig einen individuellen Bedarf beschreiben (z. B. die Abschlussmöglichkeit für Listenhunde) wurden nicht verwendet. Werden im Artikeltext die unter „So haben wir getestet“ oder in der Tabelle aufgeführten Leistungsvorgaben näher definiert, wurde diese konkretere Definition verwendet. Dies gilt nicht für Formulierungen, die keine klare Vorgabe beinhalten, z. B. „...kommt für diese Schäden in der Regel auf“.

### Bund der Versicherten

Das Infoblatt des „Bund der Versicherten“ enthält einen Bereich „Diese Kriterien sollte eine Tierhalterhaftpflichtversicherung erfüllen“. Die darin aufgeführten „K. o.-Kriterien für alle Tierhalterhaftpflichtversicherungen“ sowie „Besondere K. o.-Kriterien für Hundehalterhaftpflichtversicherungen:“ wurden mit den jeweiligen definierten Leistungsinhalten oder Leistungshöhen verwendet.

### Arbeitskreis Beratungsprozesse

Alle Leistungen in der Risikoanalyse des „Arbeitskreis Beratungsprozesse“, die unter dem Bereich „Mindeststandards“ aufgeführt sind, wurden als Vorgabe für das Verbraucherschutzprofil übernommen.

Die kumulierten Vorgaben wurden in das Analysesystem von Franke und Bornberg übertragen. Bei dem so entwickelten Verbraucherschutzprofil handelt es sich um eine Erfüllungsdarstellung. Das bedeutet, es werden nur die Kriterien als erfüllt angezeigt, die die entsprechende Vorgabe erfüllen. Die Vorgaben sind unterschiedlich gestaltet. Teilweise beziehen sie sich lediglich darauf, dass eine bestimmte Leistung grundsätzlich mitversichert sein soll, in anderen Fällen gibt es konkrete Definitionen bzgl. Versicherungsumfang oder Versicherungshöhe.

Grundsätzlich werden alle bei Franke und Bornberg vorhandenen und passenden Kriterien in das Profil aufgenommen, die für den jeweiligen Leistungsinhalt relevant sind (ausgenommen sind Selbstbeteiligungen). Bei der reinen Mitversicherungsvorgabe werden alle Kriterien als erfüllt angezeigt, sofern die Leistung grundsätzlich mitversichert ist. Zusätzlich können aus den von Franke und Bornberg verfassten Kurztexten (Kurzfassung der Versicherungsbedingungen) weitere Informationen zum Leistungsumfang, Leistungsvoraussetzungen oder der Leistungshöhe entnommen werden. Betrifft eine Vorgabe konkrete Inhalte, sind diese in dem jeweiligen Kriterium als Erfüllungsvoraussetzung definiert. Das bedeutet, dass das Kriterium nur als erfüllt angezeigt wird, wenn der entsprechende Leistungsumfang, die Leistungsvoraussetzung und/oder die Leistungshöhe im Produkt mitversichert sind.

Nicht immer lassen sich alle Vorgaben 1:1 in das bestehende Analysesystem von Franke und Bornberg übertragen. Einzelne Abweichungen können durch nicht konsistente Vorgaben aufgrund unterschiedlicher Bezugsgrößen entstehen (Franke und Bornberg vergibt die beste Bewertung, wenn eine Leistung bis zur Deckungssumme versichert ist, unabhängig von der absoluten Höhe), nicht vorhandener Kriterien oder abweichender Bewertungsstruktur, die eine eindeutige Zuordnung nicht ermöglicht. Sind die Vorgaben nicht eindeutig abbildbar, werden diese so nah wie möglich an die ursprüngliche Vorgabe angepasst. Zusätzlich werden diese Abweichungen in diesem Dokument aufgeführt.



## Vorgaben für das Verbraucherschutzprofil

### Auslandsschäden

- ➔ Schäden, die aufgrund eines Auslandsaufenthaltes innerhalb und außerhalb Europas eintreten, sind bis mindestens 1 Jahr, bei gleichzeitig bestehender Privathaftpflichtversicherung bis zur dort vereinbarten Dauer versichert.

### Deckungssumme

- ➔ Die Deckungssumme beträgt mind. 15 Mio. €.

### Forderungsausfall

- ➔ Die Vorgabe für die Forderungsausfalldeckung beträgt mind. bis zur vereinbarten Deckungssumme ohne Mindestschadenhöhe und ohne Selbstbeteiligung. Diese Vorgabe wurde durch Franke und Bornberg auf 3 Mio. € bzw. bis zur vereinbarten Deckungssumme angepasst.

### Mietsachschäden an unbeweglichen Sachen

- ➔ Mietsachschäden an Wohnräumen bzw. Räumen in Gebäuden sind bis mind. 1 Mio. € versichert.

### Schäden an gemieteten beweglichen Sachen

- ➔ Schäden an gemieteten beweglichen Sachen sind versichert.

### Mietsachschäden am Inventar der Reiseunterkunft

- ➔ Die Vorgabe für Mietsachschäden an Ferienwohnungen beträgt mind. 250.000 €. Diese Vorgabe wurde durch Franke und Bornberg unter Berücksichtigung der Marktüblichkeiten auf Reiseunterkunft ohne Berücksichtigung einzelner Immobilienarten und mind. 500.000 € angepasst.

### Vermögensschäden

- ➔ Die Vorgabe für Vermögensschäden beträgt mindestens 15 Mio. €. Diese Vorgabe wurde durch Franke und Bornberg unter Berücksichtigung der Marktüblichkeiten auf 1 Mio. € bzw. bis zur vereinbarten Deckungssumme angepasst.

### Hütterrisko

- ➔ Der Hundehüter ist versichert.

### Jungtiere und Welpen

- ➔ Jungtiere und Welpen sind bis mind. 6 Monate versichert.

### Schutz bei Verstoß gegen Halterpflichten

- ➔ Der Verstoß gegen Halterpflichten ist versichert.

### Deckschäden

- ➔ Schäden durch den Deckakt sind versichert.

### Keine Schlechterstellung gegenüber GDV-Musterbedingungen

- ➔ Die Vorgabe, dass die Bedingungen in keinem Punkt Regelungen enthalten dürfen, die für den Versicherungsnehmer ungünstiger sind als die vom GDV veröffentlichten Bedingungen bzw. der Versicherer in dem Fall garantiert, dass er nach den GDV-Musterbedingungen reguliert und seine Bedingungen innerhalb eines Jahres anpasst, wurde nicht in das Verbraucherschutzprofil aufgenommen, da dieser Sachverhalt bei Franke und Bornberg nicht geprüft wird.

### Abweichung vom Versicherungsbeginn

- ➔ Die Vorgabe, dass ein Versicherer sich bei Abweichung vom empfohlenen Beginn nicht zum Nachteil des Kunden darauf beruht, wurde nicht in das Verbraucherschutzprofil aufgenommen, da dieser Sachverhalt sehr selten von den Versicherern geregelt wird und sich dies in der Regel lediglich auf den Versichererwechsel bezieht.